

Immer weniger Ältere müssen immer mehr tun

Von Schwarzwälder Bote 19.01.2020 - 16:47 Uhr



Sie sind jetzt ausgezeichnet (von links): Robert Stern, Thomas Engesser, Wolfgang Schwochert und Brigitte Stern werden für nun insgesamt 180 Jahre aktive Mitgliedschaft im OVF von Angelika Müller geehrt. Foto: Bantle Foto: Schwarzwälder Bote

Niedereschach (alb). Seit 25 Jahren ist Wolfgang Schwochert stellvertretender Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Fischbach (OVF). Der Vorsitzenden Angelika Müller war es daher eine Herzenssache, ihrem Stellvertreter bei der zurückliegenden Jahreshauptversammlung zu danken und ihn zu ehren. Zudem gehört Schwochert seit 45 Jahren der Bereitschaft des DRK Ortsvereins an.

Genauso so lange dabei und nach wie vor in der Bereitschaft aktiv und dort nicht wegzudenken sind Robert Stern, Brigitte Stern und Thomas Engesser. Zusammen sind es demnach 180 Jahre ehrenamtlicher Dienst am Nächsten, welchen die vier Stützen in der Bereitschaft bislang geleistet haben.

Arbeit verteilt sich auf immer weniger Schultern

Menschen, die wie einst die vier Geehrten, in jungen Jahren dazukommen und dann über Jahrzehnte hinweg aktiv dabei sind, das ist es, was dem Ortsverein derzeit fehlt. Das sei bedauerlich, aber leider wohl nicht zu ändern, so der Tenor bei der Hauptversammlung. Und so war die Ehrung der langjährigen Aktiven einerseits eine wunderschöne Aufgabe für Müller, andererseits wurde dabei aber auch deutlich, dass der Nachwuchs fehlt, während die

noch 24 Mitglieder der Bereitschaft immer älter werden. Die zu bewältigen Aufgaben sind immer schwerer zu erledigen. Zudem muss das eine oder andere Mitglied der Bereitschaft aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten oder sogar ausscheiden. Die vorhandene Arbeit verteilt sich auf immer weniger Schultern. Insofern müsse man es den vier Geehrten umso höher anrechnen, dass sie nach wie vor aktiv sind, und das sogar in verantwortlicher Position.

Angelika Müller ging bei der Ehrung, begleitet vom Beifall der Versammlungsteilnehmer, auf deren große Verdienste für den Ortsverein ein. Ohne sie kann man sich das DRK und den Ortsverein in Fischbach eigentlich gar nicht vorstellen, so Angelika Müllers Fazit.